

Inhalt

Einleitung: Politischer Liberalismus als Philosophie der Versöhnung.....	11
1. Auftakt: Rawls' Lektüre der Hegel'schen Versöhnungstheorie.....	28
1.1 Grundlagen: Die Versöhnung mit der eigenen sozialen Welt	30
1.2 Die soziale Verwurzelung beachten	37
1.3 Der Liberalismus der Freiheit	45
1.4 Der moderne Nationalstaat und die Herausforderungen des Pluralismus.....	49
1.4.1 Familie, bürgerliche Gesellschaft und Staat	53
1.4.2 Zur Kritik der Hegel'schen Versöhnungstheorie I: Armut und Arbeitslosigkeit.....	57
1.4.3 Zur Kritik der Hegel'schen Versöhnungstheorie II: Pluralismus	61
1.5 Der Begriff der Versöhnung, die Modi der Entfremdung und die Basis sozialer Einheit	78
1.5.1 Versöhnung und Entfremdung nach Hegel.....	78
1.5.2 Versöhnung, der Mangel an Wirklichkeit und die Idee eines überlappenden Konsenses	82
1.6 Versöhnung und Kritik	85
2. Die Versöhnung mit dem Faktum des Pluralismus	95
2.1 Die Bürden des Urteilens und die Versöhnung mit dem Pluralismus.....	96
2.2 Die Idee einer politischen Gerechtigkeitskonzeption als Antwort auf ein versöhnungstheoretisches Problem	102
2.3 Die Bürden des Urteilens: Eine kritische Nachbemerkung.....	113
3. Versöhnung durch Gerechtigkeit.....	120
3.1 Grundideen.....	122
3.1.1 Die Gesellschaft als faires Kooperationssystem	122
3.1.2 Eine politische Personenkonzeption	124

3.1.3 Zum Gehalt der politischen Personenkonzeption.....	125
3.1.4 Die Freiheit und Gleichheit der Bürger	127
3.1.5 Die höherrangigen Interessen freier und gleicher Bürger.....	129
3.1.6 Die Aufgaben einer politischen Gerechtigkeitskonzeption.....	129
3.1.7 Zur Bestimmung politischer Werte.....	136
3.1.8 Die Grundstruktur als Hauptgegenstand.....	137
3.2 Eine Familie vernünftiger politischer Gerechtigkeitskonzeptionen	143
3.2.1 Die Merkmale einer vernünftigen politischen Gerechtigkeitskonzeption	143
3.2.2 Die politische Fairness-Konzeption als Mitglied der Familie vernünftiger politischer Konzeptionen.....	147
3.2.3 Zur Entstehung des vernünftigen politischen Pluralismus.....	157
3.2.4 Eine politische Konzeption als Basis für einen moralischen Konsens: Kritische Rückfragen.....	165
3.3 Das Projekt der Versöhnung und die Idee einer legitimen Demokratie ..	172
3.3.1 Legitimität.....	174
3.3.2 Gehalt, Reichweite und Gegenstand der öffentlichen Vernunft	178
3.3.3 Die Vollständigkeit der öffentlichen Vernunft	182
3.3.4 Das Ideal des öffentlichen Vernunftgebrauchs und seine Erfüllung	184
3.3.5 Legitimität und Versöhnung: Ein Fazit.....	189
3.4 Die Sonderstellung der politischen Fairness-Konzeption in Rawls' Versöhnungsprojekt	191
3.4.1 Demokratische Gleichheit.....	193
3.4.2 Die Grundfreiheiten und die schwache Ablehnung einer legitimen Demokratie	197
3.4.3 Die Chancengleichheit und die schwache Ablehnung einer legitimen Demokratie	199
3.4.4 Das Differenzprinzip und die schwache Ablehnung einer legitimen Demokratie	202
3.4.5 Von der grundlegenden Ablehnung zur uneingeschränkten Bejahung: Ein Überblick.....	208
4. Die Idee einer versöhnten Gesellschaft: Eine realistische Utopie?	213
4.1 Die Idee eines überlappenden Konsenses	215
4.1.1 Ein überlappendender Konsens als moralischer Konsens	220
4.1.2 Ein überlappendender Konsens ist ein politisches Gut	221
4.1.3 Überlappendender Konsens <i>versus</i> Modus vivendi	222
4.1.4 Zur Vernünftigkeit umfassender Lehren	225

4.1.5 Zur Wahrscheinlichkeit eines überlappenden Konsenses:	
Vier Modellfälle	230
4.2 Die Rechtfertigungsschwäche des politischen Liberalismus.....	239
4.2.1 Die drei Stufen der Rechtfertigung.....	241
4.2.2 Eine Replik auf Rawls' Kritiker.....	245
4.3 Den Vorrang der politischen Gerechtigkeit erklären, nicht begründen ...	247
4.3.1 Die Erklärung des Vorrangs der Gerechtigkeit durch die politische Personenkonzeption und die beiden moralischen Vermögen	248
4.3.2 Die Erklärung des Vorrangs der Gerechtigkeit durch die geringe Systematizität und Allgemeinheit umfassender Lehren	253
4.3.3 Die Erklärung des Vorrangs der Gerechtigkeit durch moralpsychologische Annahmen	262
4.3.4 Fazit	269
5. Abschließende Betrachtungen	275
5.1 Die beiden Stufen der Versöhnung.....	277
5.1.1 Die beiden Stufen der Versöhnung und die ihnen korrespondierenden Entfremdungsbegriffe.....	280
5.2 Die halbierte Versöhnung: Zur Relevanz der Versöhnung erster Stufe...	282
5.3 Versöhnung, Kritik, Ideologie.....	290
5.4 Die äußere Grenze der Versöhnung: <i>Das Recht der Völker</i>	296
5.4.1 Die Grundsätze einer annehmbar gerechten Gesellschaft der Völker.....	299
5.4.2 Das Recht der Völker und die drei Stufen der Versöhnung.....	313
Literatur.....	317
Danksagungen.....	332
Personenregister	334